

TUSCH-Partnerschaft Elbe Schule SCHAUBUDE BERLIN

Präsentation des Projektes „Märchenhafte Verwandlungen“ der Klasse 3a zum TUSCH-Festival im Podewil

Ein Zauberwald wächst auf der Bühne und ein Zauberer schleicht umher. Bäume werden lebendig und folgen ihm heimlich. Sobald der Zauberer die vorwitzigen Gesellen bemerkt, verwandelt er sie wieder in Bäume. Mit dieser märchenhaften Verwandlung begann eine lockere Szenenabfolge, in der sich alles um das Thema „Verwandlung“ im Theaterspiel drehte.

Einige Schüler hatten sich zum Thema Gedanken gemacht. Ihre unterschiedlichen, interessanten Ideen wurden in einer weiteren Szene präsentiert. Mal entwickelten sie Ideen zur märchenhaften Verwandlung („Man hat ein Zaubermittel, wodurch sich ein Mensch in ein Tier verwandelt oder die Fee zur Hexe wird.“), mal entdeckten sie „Verwandlungen“ im Alltagsleben: „Mein kleiner Bruder konnte kein Mathe und alle haben ihn ausgelacht. Aber jetzt ist er ein guter Rechner“.



Foto: ©TUSCH Berlin Jan Ziegler

Neben der „Verwandlung“ durch das eigene körperliche Spiel in eine Bühnenfigur war auch das „Verwandeln“, bzw. das Bespielen von Materialien wie Papiertüten und Plastikfolien Thema. Aus weißen Papiertüten hatten die Schüler und Schülerinnen farbenprächtige Tiermasken gestaltet. Mit ihrem körperlich agilen Spiel belebten sie die Tiermasken, darunter Löwe, Katze, Elefant, Fledermaus, Zebra, Schmetterling und andere.

In einer weiteren Szene bespielten sie eine Malerfolie und verwandelten diese mal in eine Eisfläche, mal in einen bewegten See oder auch in einen großen Ballon.

Nach der Aufführung im Podewil im Rahmen des TUSCH-Festivals folgte eine Woche später eine Präsentation vor Eltern, Kita- und Schulkindern in der Elbe-Schule.

Leitung: Kristina Feix, Agnes Ehrig, Holger Vierke





Foto: ©TUSCH Berlin Jan Ziegler



Foto: ©TUSCH Berlin Jan Ziegler